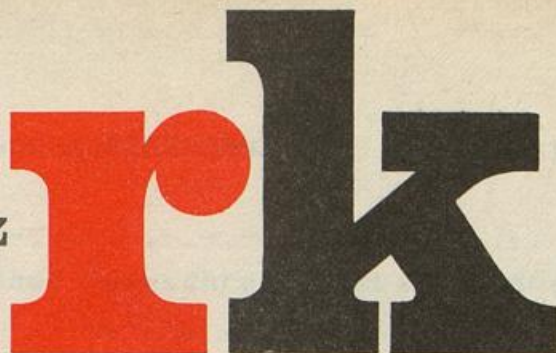


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 3. Mai 1985

Blatt 1062

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Professorentitel an Serge Sabarsky
ausgesendet: Magistratsdirektion: Arbeiten am Flötzersteig
(grau) dienen der Bauvorbereitung

Kommunal: "Wegweiser" für Blinde und Sehbehinderte
(rosa) Ehrenzeichenverleihung an Hofrat Dr. Korn

Lokal: Der Arbeitsmarkt im April
(orange) Der Insel fehlt nur noch ein kleines Stück

Kultur: Festwochen-Plakataktion mit jungen Künstlern
(gelb) Festwochen "Draußt in Hernals"

Nur
über FS: 2.5. Tod in der Sauna

.....
Bereits am 2. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Professorentitel an Serge Sabarsky

=++++

10 Wien, 2.5. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK überreichte Donnerstag nachmittag die Urkunde des Unterrichtsministeriums, durch die der New Yorker Kunsthändler Serge SABARSKY die Berechtigung erhält, den Berufstitel Professor zu tragen. Dr. Zilk bezeichnete die Verleihung des Titels Professor als Ausdruck des Dankes an einen Mann, dem diese Stadt sehr viel an Zuwendung in jeder Weise zu verdanken haben. (Schluß) rö/ko

NNNN

.....
Bereits am 2. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Magistratsdirektion: Arbeiten am Flötzersteig dienen der
Bauvorbereitung

=++++

12 Wien, 2.5. (RK-KOMMUNAL) Zum Vorwurf des öVP-Gemeinderates HAWLIK von heute, Donnerstag, am Flötzersteig würden Bauarbeiten ohne Bewilligung durchgeführt, stellt die Magistratsdirektion der Stadt Wien fest:

Um das Funktionieren der kommunalen Müllbeseitigung so zu gewährleisten, daß keine Beeinträchtigung der Bevölkerung erfolgt, hat Bürgermeister Dr. Helmut ZILK angeordnet, daß die Müllverbrennungsanlage Flötzersteig noch vor Beginn der Heizperiode mit einer modernsten Rauchgasreinigungsanlage ausgestattet werden soll. Auf Grund dessen wurde nun mit Vorbereitungsarbeiten begonnen, um den Bau dieser Anlage nach Erteilung der Baubewilligung zügig vorantreiben zu können. Obwohl nach bisherigen Informationen einer Baubewilligung vom technischen Standpunkt aus nicht entgegen steht, stellt die Magistratsdirektion ausdrücklich fest, daß es sich bei den begonnenen Arbeiten um reine Bauvorbereitungen handelt.

Bürgermeister Dr. Zilk erklärte der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zum Problem Flötzersteig: "Ich jedenfalls werde als Bürgermeister alles daran setzen, um im Interesse der Wiener und der Wiener Luft das angestrebte Ziel zu erreichen, die Rauchgasreinigungsanlage bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen." (Schluß) rö/ko

NNNN

"Wegweiser" für Blinde und Sehbehinderte

Utl.: Rautner: Versuchsanlage in Mariahilf

=++++

1 #Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Als "Wegweiser" für Blinde und Sehbehinderte könnten genoppte Matten dienen, die auf dem Gehsteig aufgebracht werden. Einen ersten Versuch in dieser Richtung startet die Magistratsabteilung 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) am Montag vor dem österreichischen Blindenverband auf dem Mariahilfer Gürtel. Bautenstadtrat Roman RAUTNER zur "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Wir wollen versuchen, es den Blinden und Sehbehinderten etwas leichter zu machen, sich im Straßenbereich zurechtzufinden."#

Vor dem Blindenverband wird ein acht Meter langes und 80 Zentimeter breites Stück des Gehwegs mit genoppten Matten versehen. Es soll nun getestet werden, ob eine solche Kennzeichnung eine Hilfe für Blinde und Sehbehinderte sein kann. Da die Platten auch über eine Hauseinfahrt verlegt werden, kann auch untersucht werden, ob und wie stark sie von Kraftfahrzeugen beschädigt werden.

Die Wegweiser-Platten könnten zum Beispiel auf Gehsteige in Kreuzungsbereichen geklebt werden, wo die Gehsteigkanten abgeflacht wurden, um Rollstuhlfahrern eine Erleichterung zu bieten. Die Abflachungen, die eine wesentliche Verbesserung für Rollstuhlfahrer darstellen, haben nämlich für stark Sehbehinderte ein Problem geschaffen, weil das Gehsteigende nun nicht mehr mit den Stöcken wahrgenommen werden kann. Die genoppten Platten könnten nun wieder eine Orientierungshilfe sein. Eventuell könnte auch die Sicherheitszone auf den U-Bahn-Bahnsteigen auf diese Weise gekennzeichnet werden. (Schluß) sc/ko

NNNN

Festwochen-Plakataktion mit jungen Künstlern

=++++

2 Wien, 3.5. (RK-KULTUR) Festwochen-Intendantin Dr. Ursula PASTERK stellte am Donnerstag im Arkadenhof des Rathauses das Ergebnis der Plakataktion vor, die die Wiener Festwochen mit jungen Künstlern veranstaltet. Die Arbeiten einer Reihe junger Künstler sind zu einem Plakat zusammengefaßt, das auf 720 Werbeflächen in Wien affiziert wird. Mit dieser "Open Air Galerie", die einen Querschnitt durch die junge österreichische Kunstszene darstellt, geben die Festwochen den Künstlern die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. (Schluß) gab/ko

NNNN

Der Arbeitsmarkt im April

=++++

3 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Ende April waren in Wien 34.942 Menschen als arbeitslos gemeldet, die Arbeitslosenrate betrug im heurigen April 4,6 Prozent. Gegenüber März nahm die Zahl er Arbeitslosen um 1.732 ab, gegenüber April des Vorjahres gab es jedoch eine Zunahme von 2.990.#

In den einzelnen Berufssparten gab es folgende Zahl von Arbeitslosen (in Klammer die Veränderung zunächst zum heurigen März, dann zum April des Vorjahres):

Angestellte 9.767 (+ 255; +783), Bau-Holz 3.887 (-1.159; +271), Bekleidung-Textil-Leder 661 (+13; +111), Graphik-Papier 524 (-22; -168), Handel-Transport-Verkehr-Landwirtschaft 6.847 (-432; +450), Lebensmittel 763 (-2; +182), Metall-Chemie 4.658 (-253; -93), Persönliche Dienste - Gastgewerbe 5.891 (-89; +1.412), Sonderdienste 727 (-12; +41), Berufliche Rehabilitation 1.217 (-31; + 1). (Schluß) sei/bs

NNNN

Ehrenzeichenverleihung an Hofrat Dr. Korn

=++++

4 Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Dem langjährigen Leiter der Verbindungsstelle der Bundesländer, Hofrat Dr. Alfred KORN, überreichte Freitag Personalstadtrat Friederike SEIDL im Steinernen Saal des Wiener Rathauses das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Dr. Korn war bis 1969 Bezirkshauptmann von St. Pölten und wurde im Juni 1969 auf Beschluß der Landeshauptleutekonferenz zum Leiter der Verbindungsstelle der Bundesländer ernannt. Stadtrat Seidl dankte dem Geehrten für seinen besonderen Einsatz, mit dem er die Belange Wiens vertreten hat. Hofrat Dr. Korn trat im Juli des vergangenen Jahres in den Ruhestand; die Leitung der Verbindungsstelle hat Hofrat Dr. Gernot MEIRER übernommen. (Schluß) lei/ko

NNNN

Der Insel fehlt nur noch ein kleines Stück (1)

=++++

5 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Der Donauinsel und der Neuen Donau fehlt jetzt wirklich nur noch ein kleines Stück bis zur endgültigen Fertigstellung. Bereits zur Sommersaison 1985 wird wieder ein Teil der Insel und der Neuen Donau, und zwar der Abschnitt zwischen Brigittenauer Brücke und Reichsbrücke, freigegeben. Im Nord- und Mittelteil, ab dem Einlaufbauwerk Langenzersdorf, sind Insel und Neue Donau damit bereits neun Kilometer lang, der Südteil reicht so wie bisher auf acht Kilometer Länge von der derzeitigen Baustelle des Wehrs II (Zufahrt zum Hafen) bis zum Wasserschilift beim Wehr I. Neben der Freigabe neuer Flächen auf der Insel werden heuer aber auch Verbesserungen bei der Erreichbarkeit durch den öffentlichen Verkehr, die Errichtung eines neuen Parkplatzes und vor allem die mit 207 Meter größte einzelne Wasserrutsche der Welt (bei der Brigittenauer Brücke) zu den Neuerungen gehören. Darauf wies Umweltstadtrat Helmut BRAUN bei einer Pressefahrt zur Donauinsel am Freitag hin.#

Donauinsel und Neue Donau werden nach dem endgültigen Abschluß der Bauarbeiten - die Insel und das Gewässer werden voraussichtlich 1986 fertig, das Wehr II 1987 - jeweils 21 Kilometer lang sein. Das rechte Ufer der Insel und das linke Ufer der Neuen Donau bilden damit einen 42 Kilometer langen Wildbadestrand, von dem jetzt bereits rund 80 Prozent vorhanden sind. 1985 wird der Teil des Erholungsgebiets zwischen Brigittenauer Brücke und Reichsbrücke zur Verfügung gestellt. weitere Neuerungen in diesem Jahr sind die Eröffnung der großen Wasserrutsche, eine neue Fähre im Südteil (die "WALULISO"-Fähre über die Neue Donau in Höhe Lobgrundstraße, die die bisherige Pontonbrücke ersetzt und voraussichtlich am 15. Mai den Betrieb aufnimmt), ein größeres Schiff für die Donaufähre in Nußdorf und die Öffnung des U 1-Ausganges bei der Haltestelle Donauinsel zur Insel selbst - bisher war nur der Ausgang zum linken Ufer geöffnet. Für die Autofahrer wird ein neuer Parkplatz für 450 PKW im Bereich der Anschlußstelle Strebersdorf der A 22 errichtet.

Zu den Neuerungen für 1985 gehört aber auch die Inbetriebnahme des Segelhafens Nord durch Errichtung eines provisorischen Bootshauses und Bau der Wasserliegeplätze. Ein Bootsverleih samt Surf- und Radgaragen stromaufwärts der Reichsbrücke, zusätzliche Freizeitmöglichkeiten (z.B. Sauna) im Schuh-Schi-Haus, ein Informationslokal des Presse- und Informationsdienstes sowie eine Erste-Hilfe-Station des ASBö, ein Inspektionswachzimmer in diesem Gebäude und eine wesentliche Erweiterung der Erholungsmöglichkeiten bei der Steinspornbrücke sowie eine neue BMX-Bahn bei der Floridsdorfer Brücke stehen für heuer ebenfalls auf dem Programm. (Forts.) hs/bs

Der Insel fehlt nur noch ein kleines Stück (2)

=++++

6 Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Am rechten Stromufer, beim kilometerlangen Großpark des rechten Donaudamms, wird am 5. Mai ein Restaurant im Kafkasteg in Betrieb gehen.

Zwtl.: Hundeverbot in einzelnen Badebuchten

Auf der Donauinsel soll dem einzelnen möglichst viel Freiheit geboten werden. Ganz ohne Einschränkungen geht es aber offensichtlich doch nicht: da es in den vergangenen Jahren zahlreiche Beschwerden gegen undisziplinierte Hundebesitzer gab, werden heuer versuchsweise einige ausgewählte Badebuchten von Hunden freigehalten.

In einzelnen Badebuchten wird es außerdem nötig sein, das Radfahren auf reines Zufahren (das Durchfahren wird mit Hilfe von Hindernissen unterbunden) zu beschränken, da es auch immer wieder Konflikte zwischen Fußgängern, Erholungssuchenden und den oft zu rasch fahrenden Radlern gibt. Für diese Hobbyrennfahrer wurde ja der Radrundkurs bei der Steinspornbrücke geschaffen.

Im Südteil wurden und werden weitere Stiegen gebaut, damit die Inseln leichter zum Wasser gelangen, und der Kinderspielplatz bei der Floridsdorfer Brücke wird ausgebaut. Außerdem wurde die Infrastruktur weiter ausgebaut (neue Telefonzellen, Wasserstellen und Trinkbrunnen, zusätzliche Papierkörbe, WC-Anlagen usw.).

Zwtl.: Donauinsel auf einen Blick

Donauinsel und Neue Donau bieten Platz für zahlreiche Freizeitmöglichkeiten - Baden, FKK-Baden, Radfahren, Bootfahren, Surfen, Spaziergehen, Sport (z.b. bei den Sportplätzen der offenen Tür), Tauchen, Wasserschlitt, demnächst auch Segeln und Ausprobieren der großen Wasserrutsche usw. gehören dazu.

Zwtl.: Freizeiteinrichtungen:

- o Badebuchten, Badeflöße usw. auf der gesamten Strecke
- o FKK-Bereich im Nordteil (erste Badebucht am linken Ufer nach dem Einlaufbauwerk Langenzersdorf) und im Südteil
- o der Segelhafen Nord ist provisorisch in Betrieb (für private Bootsbesitzer und Veranstaltungen), der Mietboot-Segelhafen flüßauf der Reichsbrücke geht im Sommer in Betrieb
- o kilometerlange Radfahrwege. Räder kann man bei den Radverleihstellen im Bereich Überfuhrstraße am linken Ufer der Neuen Donau, beim Parkplatz Floridsdorfer Brücke, bei der Reichsbrücke am linken Ufer, bei der Steinspornbrücke, beim Wasserschlitt und am rechten Donauufer in Nußdorf ausborgen. (Forts.) hs/bs

Der Insel fehlt nur noch ein kleines Stück (3)

Utl.: Die Freizeiteinrichtungen

=+++++

7 Wien, 3.5. (RK-LOKAL)

- o Surfschulen befinden sich im Nordteil bei der Überfuhrstraße, im Mittelteil bei der Firma Schuh-Schi und im Südteil bei der Steinspornbrücke.
- o Rad- und Surfgaragen zum Einstellen der Sportgeräte findet man ebenfalls bei mehreren Betrieben (Radgarage beim Parkplatz Floridsdorfer Brücke, Rad- und Surfbrettgarage beim Schuh-Schi, Surfgaragen bei den Surfschulen im Südteil und bei der Überfuhrstraße im 21. Bezirk)
- o der Wasserschliff befindet sich beim Wehr I flußauf der Praterbrücke
- o im Lauf der Sommersaison 1985 wird auch die längste einzelne Wasserrutsche der Welt bei der Brigittenauer Brücke zur Verfügung stehen
- o ein Tauchschiff, bei dem man auch an Tauchkursen teilnehmen kann, liegt beim Wehr I am linken Ufer
- o weitere Freizeiteinrichtungen: Gastronomiebetriebe, Sportplätze der offenen Tür, Trafik, Milchbar usw.
- o Die Donauinsel ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Rad leicht erreichbar: U 1 - Haltestelle Donauinsel (ab Mitte Mai ist auch der Abgang auf die Insel selbst offen), Straßenbahnlinien 31 und 32 (Haltestelle Floridsdorfer Brücke), Radfahrmöglichkeiten und Abfahrten auf Insel bzw. linkes Ufer von allen Brücken (außer Ostbahn), Schnellbahnstationen beim Nordteil (Strandbäder) und Südteil (Lobau).
- o Fähren gibt es in Nußdorf (über die Donau, Anlegestelle der DDSG), im Südteil der Insel bei der Lobgrundstraße über die Neue Donau (ab 15. Mai), im Mittelteil über den Strom beim Gasthaus Lindmayer und im Südteil, ebenfalls über die Donau beim Gasthaus Ronesch.
- o Grünbrücken über die A 22 sind bereits beim Jedleseer Aupark und beim Islamischen Zentrum vorhanden und für die Höhe Donaupark und das Vorland Kaisermühlen - hier wird die Grünbrücke 970 Meter lang! - geplant. (Forts. mgl.) hs/ko

Festwochen "Draußt in Hernals"

=++++

8 #Wien, 3.5. (RK-KULTUR) "Draußt in Hernals" ist der Titel eines speziellen Festwochenschwerpunktes im 17. Bezirk, mit dem das Festwochenthema "Wien um 1900" am Beispiel von Hernals aufgegriffen wird. Theater, Musik, Literatur und Feste erinnern an die Vergangenheit von Hernals als eine der Vergnügungszentren des alten Wien. Zugleich stellt das Festival, wie Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Bezirksvorsteher Robert PFLEGER in der Pressekonferenz am Freitag sagten, ein Modell für die kulturelle Arbeit in einem Wiener Bezirk dar. #

Höhepunkte des Festivals, dessen Gesamtleitung in den Händen von Alf KRAULIZ liegt, sind die Aufführung des Musicals "Valerie", das den Aufstieg eines Wiener Mädels um 1900 zum Bühnenstar beschreibt, im Metropol und die Nestroy-Revue "Mir soll ins Herz gestochen werden" der Gruppe Narrnkastl in der Kulisse. Weiters findet ein "Großes Jahrhundertfest" am 1. und 2. Juni auf dem Kalvarienberg statt. Im Gasthaus "Apropos Hernals" und an anderen Plätzen gibt es eine Reihe von Unterhaltungsabenden, darunter "Vom Gschwandtner zum Stalehner" mit Ulli FESSL, Max PFEILER und Herwig SEEBÖCK und "Ordentliche Leut'" mit Hilde SOCHOR und Herbert PROBST. Kirchenkonzerte und eine Reihe von Ausstellungen, unter anderem "Hernals um 1900" im Hernalser Bezirksmuseum, komplettieren das Programm. (Schluß) gab/bs

NNNN